

Geile Alternative, findet Ingo

Comedian Appelt agiert beim Rantastic erfolgreich via Großleinwand

Von unserer Mitarbeiterin
Beatrix Ottmüller

Alle Augen sind erwartungsvoll auf die Großleinwand gerichtet. Die Atmosphäre ist entspannt. Jeder wartet bequem und gelassen im eigenen Wagen bis es losgeht. 100 Autos plus Insassen sind im Halbkreis aufgestellt und warten, bis Comedian Ingo Appelt die Bühne beim Rantastic-Drive-hin in Haueneberstein betritt, die neben der Großleinwand aufgebaut ist. Der Ton kommt direkt in

”

Die Idee ist einfach sensationell.

Ingo Appelt
Comedian

die Wagen per FM-Frequenz und so hat jeder einen glasklaren Sound, während draußen kaum etwas zu hören ist. Anstelle mit Hupkonzerten zu applaudieren, können die Zuschauer per Applaus-App zeigen, wie ihnen das Programm gefällt. Faszinierend ist die Bildqualität der Live-Übertragung, die mit schwindendem Licht immer besser wird. Ingo Appelt ist begeistert. „Die Idee ist einfach sensationell. Ich stehe hier und begrüße Autos“, ruft er in die Runde. Er freut sich über die Chance wieder ein-



Freut sich über die Lightshow: Bei der Rantastic-Veranstaltung bekam Appelt viel Applaus mit Hilfe der Lichthupen. Foto: Ottmüller

mal live auftreten zu können. „Das ist eine geile Alternative, bin dem Rantastic dankbar, das ist sensationell“, ruft er, denn anderorts sei die Kultur während der Corona-Krise komplett zum Erliegen gekommen. Auch wecke der ungewöhnliche Abend Erinnerungen. „Autokinos kenne ich aus meiner Kindheit, da liefen aber nur Softpornos“, prustet er. Ingo Appelt lacht verschmitzt und blickt schelmisch drein. Er müsse Geld verdienen. „Ich bin froh, dass ich was tun kann, denn meine Ex-Frau ist teuer“, tönt er. In einem normalen Theater dürfe er ja noch nicht auftreten. Denn als Künstler sei er zwar schön, aber leider nicht systemrelevant. Auch der Spaß nicht, den jeder doch gerade jetzt brauche. Einzige Nutznießer der Krise: Politiker. Wer hätte gedacht, dass ein Markus Söder einmal zum Beliebtesten Politiker aufsteige. Und das als Franke. Ingo Appelt schüttelt den Kopf. Lustig finde er, wie Eltern nach acht Wochen Corona-Isolation am Stock gehen und darum betteln würden, dass Kitas und Schulen wieder öffnen. Erst jetzt zeige sich, wie stressig der Nachwuchs sei. Da dränge sich die Frage auf, warum überhaupt Kinder haben? Ingo Appelt hat eine klare Theorie. Nur wenn Männer Kinder haben, können sie jemand herunkommandieren. Bei der Gattin gehe das seit der Emanzipation nicht mehr. Ja, dem Mann entgleite alles. Er sei ersetzbar und nur noch Dienstleister. „Warum braucht eine Frau einen

Mann? Weil der Vibrator nicht Rasen mähen kann“, ruft er. Ingo Appelt dringender Tipp: Männer seid nett zu euren Frauen, sonst werdet ihr ersetzt. Und dazu gehöre die Kommunikation. Mit Frauen müsse man reden. Das sei ein soziales Echolot. Viel sagen müsse man da nicht, ein kleines „Hum, ja, vielleicht“ immer wieder eingeworfen reiche. Unterbrochen werden Ingo Appelt's Zoten durch Parodien und die sind erste Sahne. Er schafft nicht nur die Gesten und den Dialekt der Promis, auch die

”

Ich stehe hier und begrüße Autos.

Ingo Appelt
Comedian

Tonlage und Klangfarbe der Stimme bekommt er hin. Von Angela Merkel über Helmut Kohl, Udo Lindenberg, Herbert Grönemeyer bis Till Schweiger arbeitet er sich durch und das Publikum im Autokino lacht sich hörbar scheckig. Nach 90 Minuten ist die Show vorbei. Länger darf nicht gespielt werden. Ingo Appelt bedauert das. Er sei gerade warmgelaufen. Den Zuschauern geht es ähnlich. Ein Lichtermeer antwortet ihm darauf. Warmlinker und Lichthupen drücken im Drive-in Begeisterung aus.